

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 186 | Mai 2021 | stattblatt.de

ALLE ANZEIGEN SIND
KLICKBAR! 



**Wir verkaufen
Ihre Immobilie.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Immobilien-Center
Ein starkes Team.**

Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

genießen Sie das auch? Die Temperaturen steigen langsam aber sicher, abends bleibt es länger hell und die Natur steht in den Startlöchern. Fast könnte man meinen, es sei alles normal. Ist es aber nicht; die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff. Neben den Gastronomen leiden z.B. auch die Schausteller extrem unter den Einschränkungen. Grund genug, einige von ihnen nach ihrer aktuellen Lage und ihren Zukunftsprognosen zu befragen (ab S. 5). Einem ganz anderen Thema widmen wir uns ab S. 7: der Erft. Wie stellt der Erftverband die Weichen für dieses Gewässer in Zeiten des Strukturwandels? Und Sie erfahren Interessantes zu bereits erfolgten Renaturierungsmaßnahmen. In unserer Reihe „Nachhaltigkeit“ geht es in dieser Ausgabe um Gründe und Folgen des Insektensterbens und was wir alle dagegen tun können. Denn der Rückgang der Insektenbestände hat massive Auswirkungen – auf das Klima, die Natur und auch auf uns Menschen. Außerdem informieren wir Sie, was Sie auch im Kleinen für die Umwelt tun können, indem Sie z.B. statt der umweltschädlichen Alufolie Bienenwachstuch verwenden oder sich auf Omas Hausmittel besinnen; damit lässt sich so manches aggressive Putzmittel ersetzen.

Das Thema Gesundheit kommt in diesem Monat auch nicht zu kurz. Hier widmen wir uns der Frage, wieviel Zucker eigentlich in unseren täglichen Lebensmitteln enthalten ist. Sie werden staunen, welche Zahlen wir dabei entdeckt haben (S. 14). Auch wenn Zucker ein wichtiger Energielieferant ist, täten wir alle langfristig gesehen gut daran, besser auf die Gesamtmenge zu achten, denn es kommt wie so häufig auf ein gesundes Maß an. Im Mobau Gartentipp (S. 15) dreht sich dieses Mal alles rund um die Mülltonne. Genauer gesagt: um Mülltonnenboxen, die nicht nur äußerst praktisch sind, sondern gleichzeitig auch Ihr Grundstück optisch deutlich aufwerten können. Last but not least erfahren Sie ab Seite 18, wie die Sparkasse Neuss trotz Corona-Pandemie positiv und lösungsorientiert in die Zukunft schaut. Und wer weiß, was die Zukunft für Sie bereithält – vielleicht ein glückliches Händchen bei unseren Gewinnspielen in Kooperation mit dem Sparkassen Park und Bootsmanngin oder beim neusten Kreuzworträtsel vom Montanushof? Wir wünschen Ihnen dabei jedenfalls viel Glück und natürlich viel Spaß beim Schmökern im neuen StattBlatt!

*Ihre
Anja Naumann
& Christina Faßbender*



**Wir schaffen Platz
in Ihrer Garage!**

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 021 81 - 47 57 750 | grevenbroich@points-west.de



Klangwunder in kleinster Form

Die neue Hörsystem-Generation WIDEX MOMENT revolutioniert mit ihrer PureSound-Technologie den Klang von Hörsystemen. Das wiederaufladbare Lithium-Ionen-Hörsystem ist das kleinste seiner Art und verbirgt sich unauffällig hinter dem Ohr.

Entdecken Sie die schönste Form guten Hörens:

**Tragen Sie das Hörsystem
WIDEX MOMENT 1 Woche
kostenfrei und
unverbindlich Probe.**



Grevenbroich · Kölner Str. 3
Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32
Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de
E-Mail: stammakustik@t-online.de

Nennen Sie uns Ihre Lieblingsserie aus vergangenen Tagen!



Für das STATTBLATT unterwegs
Ira Naumann



Stefan Waldhelm:

Ein absolutes Muss, schon in meiner Kindheit, waren „Rauchende Colts“, das lief freitags um 18.20h. Sonntags um 17.10h stand dann „Raumschiff Enterprise“ auf dem Programm.



Klaus Kilian:

Als Kind war ich ein großer Fan der Serie „Bonanza“. „Daktari“ war auch klasse, das hab ich auch gerne geschaut.



Andrea Istas:

„Ally McBeal“! Vor vielen Jahren hab ich jede Folge der Serie regelrecht verschlungen.



Alfred Kather:

Ich war ein großer Fan von „Raumschiff Enterprise“. Und von der „Schwarzwaldklinik“!



Bianca Catania:

„Beverly Hills 90201“ – das war in den 90er Jahren meine absolute Lieblingsserie.



Diana Strauch:

Ich habe vor allem die „Weihnachtsserien“ geguckt. Toll fand ich in den 80er Jahren zum Beispiel „Silas“ oder „Timm Thaler“.



Karin Jansen:

Ganz klar: „Alf“! Die Serie haben wir in unserer Studenten-WG gerne mit Freunden zusammen geguckt.

ortho-top®
Wir wissen, was läuft!
Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

GEWINNSPIEL ZUM STRANDKORB OPEN AIR 2021 IN MÖNCHENGLADBACH

Viele tolle Events und Neuheiten warten beim diesjährigen STRANDKORB Open Air 2021 auf die Besucherinnen und Besucher. Eine Neuerung läuft in Mönchengladbach unter dem Motto „SPEISEN UND GETRÄNKE MIT BESONDEREM LIEFER-SERVICE. SIE GENIEßEN UND ENTSPANNEN - WIR KOMMEN ZU IHNEN!“



Um den aktuellen Hygienemaßnahmen zu entsprechen, muss auch die Gastronomie bei Events besonderen Regelungen unterliegen. Speisen, Snacks, Getränke und Merch-Artikel können in diesem Jahr bequem online gebucht werden (Webshop erreichbar unter: www.strandkorb-openair.de). Bereits vor einer Teilnahme an der von Ihnen gebuchten Veranstaltung empfiehlt sich die Buchung von Speisen und Getränken im Gastro-Shop. Sollten Sie vorab buchen, finden Sie Ihre Bestellung bereits bei Ankunft gekühlt in einer Kühlbox an Ihrem Platz vor. Aber auch während des Events können Sie das Gastronomie-Angebot über den bereitgestellten Webshop nutzen und bargeldlos zahlen. Bitte beachten Sie, dass Sie ein gängiges, bargeldloses Zahlungsmittel bereithalten müssen und zusätzlich ein Smartphone benötigen, um den Kauf abzuschließen. Servicekräfte werden Ihnen das Paket -

ohne direkten Kontakt - an den Platz bringen. So genießt man seine Zeit beim STRANDKORB Open Air!

GEWINNEN SIE EIN STRANDKORB OPEN AIR-MERCHPAKET

bestehend aus 2 x Kuscheldecke, 2 x Fächer, 2 x Lichter-Girlande, 2 x Strandkorb Open Air Schlüsselanhänger und 2 x Festivalbändchen im Strandkorb Open Air Look im Wert von circa 70 Euro!

Beantworten Sie dazu einfach folgende Frage:
IN WELCHER STADT BEFINDET SICH DER SPARKASSEN-PARK?

in Mönchengladbach
in Köln

Schicken Sie die richtige Antwort unter Angabe Ihrer kompletten Adresse an hallo@stattblatt.de. Bei Gewinn wird Ihnen das Merchpaket auf dem Postweg zugestellt. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2021.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL GLÜCK!

„DIE GESAMTE BRANCHE IST IN GROBER GEFAHR, ES IST KURZ VOR ZWÖLF“

Corona bedroht tausende Existenzen von Gastronomen und Schaustellerbetrieben



Kennen Sie diese Art von Traum? Sie möchten rennen und kommen aber nicht von der Stelle? So fühlt sich aktuell ein großer Teil der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. Seit mehr als einem Jahr wird die Gesellschaft mehr oder weniger von der Corona-Pandemie beherrscht. Unzählige Maßnahmen, Marschrouten und Einschränkungen wurden getroffen und eingeschlagen. So viele Regelungen wurden verworfen, so viele eingeschlagene Wege endeten im Nirgendwo. Die Menschen sind es leid. Sie sehnen sich nach Normalität, einem ganz normalen Alltag. Weg von den Masken, den Vorgaben, den Corona-Fesseln. Niemand blickt mehr durch bei diesem ganzen Wust an Verordnungen - man gewinnt immer mehr den Eindruck, dass auch der Politik dieses Thema bereits seit Langem entglitten ist. Krampfhaft wird versucht, die Maschinerie irgendwie am Laufen zu halten, niemanden zu benachteiligen. Aber das ist schier unmöglich. Erfahrungen aus ähnlichen Situationen gab es zwar nicht, jedoch ist festzustellen, dass viele eklatante Fehlentscheidungen den bisherigen, holprigen Corona-Weg pflastern.

Besonders Schausteller und Gastronomen sind seit Beginn der Pandemie stark betroffen. Mal durften die Türen geöffnet werden, dann mussten sie rasch wieder schließen. Und umgekehrt. Investitionen wurden getätigt, damit man den Ansprüchen und Vorgaben entspricht. Am Ende hat es dann doch nicht ausgereicht. Seit nun sechs Monaten bleiben die Türen der Restaurants und Gasthäuser geschlossen. „Gerichte to go“ decken nicht ansatzweise das ab, was der sogenannte Regelbetrieb (das Wort kann man auch nicht mehr hören oder lesen) einbrachte. Aber in dieser Situation muss man sich mit dem zufrieden geben, was man irgendwie einspielen kann. Wie es in den kommenden Monaten weitergeht kann noch niemand prognostizieren. Was jedoch festzuhalten ist: Auch in 2021 wird es nicht viele Veranstaltungen geben. Fast täglich werden Schützen- und Heimatfeste, Großevents, Messen und Vereinsfeierlichkeiten abgesagt. Das gesamte Ausmaß dieser Pandemie wird wohl erst nach deren Ende sichtbar. Es bleibt zu hoffen, dass wir unseren Lieblingsgastronomen nach dieser schweren Zeit wieder aufsuchen können.

Trotz der großen Sorgen um die eigene Zukunft und der schier endlosen Diskussionen um die Corona-Pandemie haben sich einige Schausteller und Gastronomen bereit erklärt, mit uns über die derzeitige Lage zu sprechen.

UNSERE FRAGEN:

1. Ganze Haupteinnahmequellen sind mit der Corona-Krise weggebrochen. Drastisch gefragt: Wie halten Sie sich derzeit über Wasser?

2. Unter welchen Umständen/Voraussetzungen könnten Sie sich die Wiederaufnahme Ihres Betriebes vorstellen? Wie sähe Ihr genereller Lösungsansatz aus?
3. Welchen Wunsch haben Sie an die Politik? Fühlen Sie sich ausreichend unterstützt?
4. Ein Ende der Leidenszeit in Form von Lockerungen ist kurz- bis mittelfristig nicht in Sicht, viele Events sowie Schützen- und Heimatfeste wurden bereits abgesagt. Wie sieht Ihre Prognose in Bezug auf die gesamte Branche aus?

EFFERTZ GmbH

Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181/4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

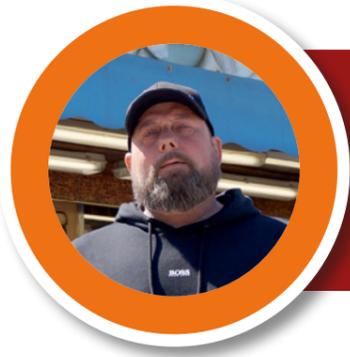
Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
www.shop-effertz-gmbh.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



**CHRISTOPH
KESSELMANN**
CurryFlitzer

1. Derzeit brauchen wir unsere Rücklagen auf.
2. Wir befürworten nur eine komplette, normale Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes, beispielsweise wenn die Herdenimmunität durch Impfungen erreicht wird.
3. Ja. Jegliche Form der zugesagten finanziellen Unterstützung wurde gehalten. Wunsch: Die Unterstützung sollte man für die Dauer der Krise verlängern.
4. Wir gehen davon aus, dass es erst 2022 eine Rückkehr zum Regelbetrieb geben wird. Wer in der Branche die Krise dann überlebt hat, kann sich glücklich schätzen. Böse formuliert, findet derzeit eine Selektierung nach Charles Darwin statt: „Only the fittest will survive“.



**MANFRED
RÜTTGERS**
Imbissbetriebe
Vautz-Rüttgers

1. Wir haben Glück, da wir mit unserem Imbisswagen fast das ganze Jahr durch öffnen konnten (Essen-To-Go). Dadurch hatten wir zumindest einen halbwegs geregelten Umsatz. Mit diesen Einnahmen können wir zumindest eine ganze Weile überbrücken. Trotzdem ersetzen sie nicht die weggebrochenen Schützenfeste.



Auto Breuer

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Finanzierung • Leasing
Kfz-Reparatur • Ersatzteile • Karosserie-Spezialbetrieb

Der Schlüssel zur Mobilität!



Auto Breuer GmbH
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
info@auto-breuer.de • www.auto-breuer.de

2. Da wir schon zahlreiche Hygienekonzepte etc. für Pop-up-Parks oder ähnliche Veranstaltungen erarbeitet haben, diese aber aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht durchsetzbar sind, sehe ich hier nur eine Chance bei Erholung der Situation.
3. Wir würden uns wünschen, dass das Impfgeschehen schneller voran geht, damit Veranstaltungen wieder möglich werden.
4. Da sehr viele Eventfirmen, Schausteller sowie Teile der gesamten Veranstaltungsbranche nicht die Möglichkeit hatten, Umsätze zu erzielen, werden viele aus diesen Branchen für immer verschwinden.



**ROLF
DIEFFENDAHL**
Hotel Bedburger
Mühle

1. Zum Glück läuft die Hotellerie stabil weiter, Geschäftsgäste sind ja gestattet. Rücklagen stabilisieren die Situation und erlauben uns, an diversen Stellen zu sanieren/renovieren. Unser zweites Hotel ist seit März 2020 geschlossen.
2. Nicht um jeden Preis. Eine reine Öffnung der Außengastronomie ist keine wirtschaftliche Option, wir haben hier nicht die Voraussetzungen wie in Südeuropa.
3. Die Politik ist schwach, weil natürlich niemand Verantwortung übernehmen möchte. Somit thronen die großen Zahlen (die ja gar nicht so groß sind) über allem. Viele Entscheidungen kommen beim Bürger nicht mehr an, weil sie widersprüchlich sind. Supermärkte platzen aus allen Nähten, Einzelhandel entweder mit Click und tralala - oder komplett geschlossen. Irre.
4. Wir schrieben hunderte von E-Mails, um alles aus 2020 zunächst in den Herbst und dann in 2021 umzuplanen. Kostenlose Stornierungen akzeptierten wir (deutliche sechsstelligen Beträge). Mittlerweile ist auch für 2021 fast alles storniert - das wird keine Außengastronomie richten. Eine Prognose kann an dieser Stelle nicht gestellt werden, wir kalkulieren derzeit mit drei bis fünf Jahren.

Peter Nobis



STRUKTURWANDEL, RENATURIERUNG, LEBENSRAUM IN WELCHE ZUKUNFT BLICKT DIE ERFT?

Die Erft schlängelt sich durch unsere schöne Heimat. Sie ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, dient den Menschen als Ruhepol und gern genutztes Naherholungsgebiet. Hier mahlen einige wenige Mühlen tatsächlich noch langsam. Schöne Radwanderwege begleiten den Fluss auf dem langen Weg von der Quelle in Holzmülheim (Nettersheim) in der Eifel bis zur Erftmündung in den Rhein auf Höhe Grimlinghausen. An den Ufern herrscht zu jeder Jahreszeit reges Treiben, wie auch auf dem Wasser. Die Erft begleitet die Menschen in unserer Region ihr gesamtes Leben. So diente sie schon unzählige Male als romantische Kulisse für frischverliebte Paare oder verhalf - als wichtiger Trainingsort - ambitionierten Kanuten des Kanu Klubs Grevenbroich zu beachtlichen sportlichen Erfolgen, national wie international. In den ansässigen Angelsportvereinen entlang des Flusses wurde schon so manch kapitaler Fang bejubelt und Hand aufs Herz: wer von uns ist früher nicht an einem heißen Sommertag mal in die Erft gesprungen? Kurzum, es ist einfach schön an der Erft.



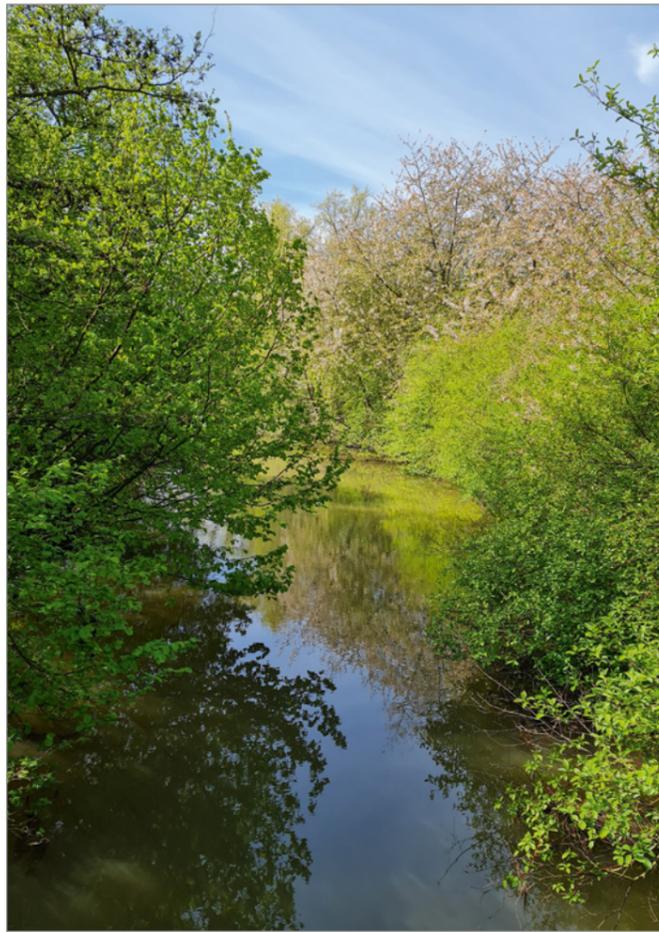
Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Erft teilweise stark verändert. Anliegende Ortschaften vergrößerten sich, neue Wohngebiete entstanden. Auch die Industrie trug dazu bei, dass die Erft vielerorts ihr ursprüngliches Erscheinungsbild eintauschen musste. Veränderungen, Verlegungen und Begradigungen des Flussbettes wurden am über 100 Kilometer langen Fluss vorgenommen. Sogenanntes Sumpfungswasser, welches aus dem nahegelegenen Braunkohletagebau ins Gewässer geleitet wird, sorgt seit langer Zeit für einen konstanten Wasserpegel. Der baldige Strukturwandel und die kontinuierliche Verlagerung des Tagebaus wird das Bild der Erft weiterhin nachhaltig prägen und verändern. So, wie man die Erft jetzt kennt, sieht sie in einigen Jahren wohl nicht mehr aus.

Wie steht es um unseren heimischen Fluss? Das fragen sich die Menschen in der Region. Wird der Fluss zu einem Rinnsal?

Was passiert mit der angesiedelten Flora und Fauna? Wo finden sich die Vereine wieder, welche die Erft in vielfältiger Art und Weise nutzen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich der Erftverband seit vielen Jahren. Bereits frühzeitig setzte man sich mit dieser Thematik auseinander - ein Perspektivkonzept für die Umgestaltung der Erft wurde ausgearbeitet. Bedingt durch den verfrühten Braunkohleausstieg muss das Projekt allerdings früher als geplant finalisiert werden. So stellt sich der Erftverband mit Sitz in Bergheim die Erft in Zukunft vor: Eine naturnahe Umgestaltung eines 40 Kilometer langen Erftabschnitts von Bergheim bis Grimlinghausen, wo die Erft in den Rhein fließt, soll vorgenommen werden. Die Umgestaltungsmaßnahmen laufen bereits seit einigen Jahren kontinuierlich in verschiedenen Teilbereichen der Erft - mit großem Erfolg. Als gutes Beispiel ist hier die Umgestaltung aus dem Jahr 2013 zu nennen, die der Erftverband in Bergheim-Kenten vornahm. Aus einem stark begradigten Stück mit festem Ufer wurde ein 1300 Meter langer neuer Gewässerlauf angelegt. Durch diese Renaturierungsmaßnahme wurde ein neuer, idealer Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt geschaffen. Weitere Maßnahmen wurden auch in Bedburg, auf Höhe der alten Baggerüberfahrt oder in Gnadenal, erfolgreich finalisiert. Die Zeit drängt, die bezifferten Kosten in Höhe von ca. 80 Millionen Euro sind hoch. Jedoch wird das Geld in ein wichtiges Zukunftsprojekt gesteckt - in unsere Erft und deren angrenzende Natur.

In unserer Ausgabe Juni 2021 führen wir zu dem umfassenden Thema ein ausführliches Interview mit Dr. Dietmar Jansen, dem Bereichsleiter Gewässer des Erftverbands.

Peter Nobis

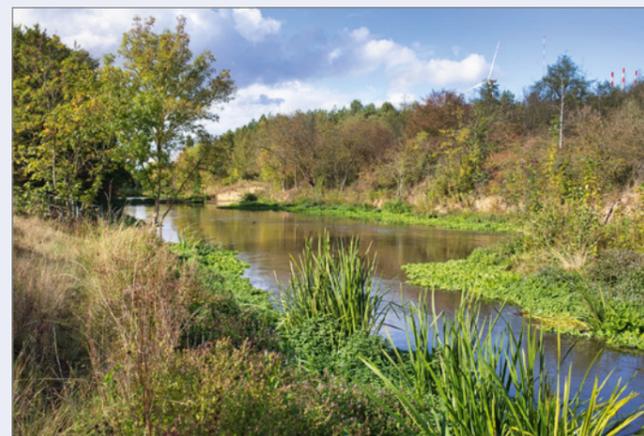


i ERFTVERBAND:

Gründung im Jahr 1859 unter „Genossenschaft für die Melioration der Erftniederung“ - später dann gegliedert in Erftgenossenschaft und Erftverband

NRW-Landtag im Jahre 1958 mit Beschluss zur Gründung des „Großen Erftverbandes“ mit der Intention, großräumigen Folgen (aufgrund des Braunkohleabbaus) auf den Wasserhaushalt im Erftgebiet entgegenzuwirken

1959 erfolgt die Konstitution als sondergesetzlicher Wasserverband, zehn Jahre später (1969) Übernahme aller Aufgaben und Tradition des alten Erftverbandes



Heute ist der Erftverband (früher Großer Erftverband - das Wort „Großer“ entfiel im Laufe der Zeit) ein umwelt- und gemeinwohlorientiertes Non-Profit-Unternehmen. Rund 250 Mitglieder aus Kreisen, Kommunen, Gewerbe, Industrie, Wasserversorgung, Fischerei, usw. tragen das geschichtsträchtige Unternehmen mit Sitz in Bergheim. Mit einer Belegschaft von über 550 Mitarbeitenden sorgt der Erftverband mit Augenmaß für den wasserwirtschaftlichen Interessenausgleich in der gesamten Region und steht dabei für Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Das gesamte Einzugsgebiet der rund 105 Kilometer langen Erft - mit allen Nebengewässern - hat eine Größe von 1.900 Quadratkilometern. Im Verbandsgebiet wird häusliches Abwasser von etwa 750.000 Einwohnern gereinigt, zusätzlich auch das Abwasser aus Gewerbe und Industrie, was einer Abwasserbelastung von 450.000 Einwohnern entspricht. Die Pflege des sensiblen Naturraums und Schutz der Siedlungsgebiete vor möglichem Hochwasser stehen ebenfalls ganz oben auf der To do Liste. Weit über das Verbandsgebiet hinaus ist der Erftverband aktiv. Der Gesamtbereich ist 4.216 Quadratkilometer groß und umfasst das vollständige Gebiet, welches in den Rheinischen Braunkohlebergbau involviert ist. Erforschung der komplexen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, Bewirtschaftung des Grundwassers, Schutz der vielen Feuchtgebiete oder die Sicherstellung der Wasserversorgung liegen im Tätigkeitsbereich des Verbands.



Insektensterben: Gründe, Folgen - und was jeder Einzelne dagegen tun kann

Es ist nicht zu übersehen - heute schwirren im Garten oder beim Picknick sehr viel weniger Insekten um uns herum als noch vor Jahren. Wissenschaftler bestätigen immer wieder, dass die Insektenbestände massiv zurück gehen. Was sind die Gründe für diese Entwicklung? Und was kann jeder Einzelne dagegen tun? Denn eins ist klar: Die Natur, das Klima und auch wir Menschen brauchen Insekten.

Zahlen und Fakten

Im Oktober 2017 erregte eine Studie aus Krefeld große Aufmerksamkeit. Nach langjähriger Feldforschung konnten ehrenamtliche Biolog*innen einen drastischen Schwund von Fluginsekten belegen. Im Schnitt ging die Menge - genauer: die Biomasse - der Insekten, die an 60 Orten vor allem im Rheinland in ihre Netze flogen, binnen 27 Jahren um etwa drei Viertel zurück. Eine andere Studie der Technischen Universität München vom Oktober 2019 belegt ebenfalls den drastischen Rückgang von Populationsdichte und Artenzahl. Forscher hatten dafür Insekten zwischen 2008 und 2017 an 150 Gras- und 140 Waldstandorten beobachtet. Der größte Schwund wurde auf Grünlandflächen festgestellt, die in besonderem Maß von Ackerland umgeben sind.

Gründe für diese Entwicklung

Insekten werden durch mehrere Faktoren gefährdet, die allesamt menschengemacht sind. Dazu gehören neben der Umweltverschmutzung die schwindende Vielfalt auf den Feldern durch Monokulturen, der Einsatz von Pestiziden und die Überdüngung von Böden und Gewässern durch die Agrarindustrie. Darüber hinaus verkleinert sich der Lebensraum der Insekten durch immer mehr Industrie und Wohnsiedlungen. Auch Privatgärten sind oftmals so steril gestaltet, dass sie Insekten kaum noch Lebensraum bieten.

Folgen des Insektensterbens

Insekten sind das Hauptnahrungsmittel für viele Vögel und Wildtiere. Durch den Rückgang der Insektenpopulation gehen deshalb auch bereits die Vogelbestände zurück. Außerdem bestäuben Insekten 80% aller Wildpflanzen und ca. ein Drittel unserer Nahrungsmittel. Es braucht also Insekten, damit viele dieser Pflanzen überhaupt bestehen können. Darüber hinaus sorgen Insekten dafür, dass organische Abfälle, Aas und Mist schnell verschwinden. Auch das ist nicht mehr in der Form gewährleistet, wenn die Zahl der Insekten immer mehr abnimmt.

Was kann jeder Einzelne von uns tun?

Neben Politik und Landwirtschaft sind wir alle gefragt, das Insektensterben aufzuhalten. Hier 5 Tipps, die jeder umsetzen kann.



1. Bio-Lebensmittel kaufen

Bio-Lebensmittel werden auf dem Acker nicht mit gefährlichen synthetischen Pestiziden und Düngern behandelt. Die Bio-Landwirtschaft schadet damit den Insekten nicht mit giftigen Spritzmitteln - im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft.

2. Natürlichen Pflanzenschutz verwenden

Künstliche Pflanzenschutzmittel und Dünger sollten auch im eigenen Garten vermieden werden. Um Pflanzen dennoch vor Schädlingsbefall zu schützen, gibt es viele natürliche Methoden, vom Einsatz von Nützlingen oder pflanzenbasierten Unkrautvernichtern und Düngern bis hin zu mechanischen Methoden (s. auch www.utopia.de/ratgeber/natuerlicher-pflanzenschutz).

3. Insektenhotels aufstellen

Es wird für Insekten immer schwieriger, natürliche Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten zu finden. Mit „Insektenhotels“ können Sie Abhilfe schaffen; egal ob im Garten oder auf dem Balkon. Die kleinen Häuschen bestehen aus natürlichen Materialien wie Holz, Baumrinde, Schilf, Bambus oder Zapfen. Damit bieten sie Hummeln, Wildbienen, Marienkäfern oder Schmetterlingen eine naturnahe Unterkunft. Wer ein solches Insektenhotel nicht kaufen, sondern selber bauen möchte, findet eine Anleitung unter: www.utopia.de/ratgeber/insektenhotel-bauen-bauanleitung-und-tipps.

4. Auch mal „blumige Unordnung“ zulassen

Akkurat angelegte Gärten mit gestutzten Hecken und immer sauber gemähtem Rasen bieten Insekten wenig Lebensraum oder Nahrung. Insekten brauchen Vielfalt; Wildblumenwiesen, heimische Stauden, Sträucher und Hecken sind dafür ideal. Es darf auch ruhig etwas „unordentlich“ sein; so finden Insekten und auch Vögel eher den notwendigen Lebensraum. Wildblumenmischungen eignen sich außerdem auch für den Balkon.

5. Auf giftige Mückensprays verzichten

Sprays gegen Mücken oder Wespen sind leider auch tödlich für alle anderen Insekten. Man kann unliebsames Getier auch mit natürlichen Mitteln fernhalten wie z.B. Pflanzen, Kräutern, ätherischen Öle oder Kaffee. Unter www.bessergesundleben.de/6-hausmittel-um-insekten-fern-zu-halten finden Sie weitere Möglichkeiten als Alternative zu giftigen Sprays.

Anja Naumann





Auch in dieser Ausgabe haben wir einige Ideen für Sie zusammen gesucht, mit denen Sie Dekoratives oder Nützlichendes ganz einfach selbst herstellen können – mit Dingen, die sonst im Müll landen würden. Sie schlagen also zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie vermeiden Müll und schenken Alltagsgegenständen ein „neues Leben“!

Von der PET-Flasche zum Mini-Gewächshaus



Ein Mini-Gewächshaus hat man ganz schnell selbst gebaut; alles, was Sie dazu benötigen, sind leere PET-Flaschen, Anzuchterde und Saatgut. Den Deckel der Flaschen sollte man aber abschrauben, denn nur so wird die Luftzirkulation gewährleistet, die die Pflänzchen bei Wind und Wetter benötigen. Haben die Pflanzen, es eignen sich zum Beispiel Frühlingszwiebeln, eine gewisse Größe erreicht, können Sie einen Teil der oberen Flasche einschneiden.

Beispiel Frühlingszwiebeln, eine gewisse Größe erreicht, können Sie einen Teil der oberen Flasche einschneiden.

Geschenkverpackungen aus Papprollen

Wussten Sie, dass jeder Deutsche pro Jahr rund 46 Rollen Klebpapier verbraucht? Das ergibt für einen Durchschnittshaushalt jede Menge Papprollen. Doch anstatt diese in die Papiertonne zu werfen, könnten Sie die Rollen besser aufheben und daraus etwas basteln. Wie wäre es denn mal mit Geschenkboxen? Dazu einfach das Präsent in die Rolle stecken, die Seiten einfallen, zukleben und anschließend die Boxen mit Farben und Stoffen verschönern.

Ausgediente Unterlagen effektiv nutzen



Die Herstellung von Papier verschlingt jede Menge Ressourcen. Um das zu reduzieren, die Umwelt zu schonen und Geld zu sparen, könnten Sie Ihre Unterlagen beim nächsten Ausmisten behalten. Nutzen Sie sie als Drucker- oder Notizenpapier. Legen dafür die Rückseite des schon bedruckten Papiers „falsch herum“ in das Papierfach des Druckers und verwenden die Blätter so zweimal. Alternativ schneiden Sie einfach die Blätter in handliche Größen und nutzen Sie als Notizzettel.

Vielseitig verwendbar: Zeitungspapier

Altes Zeitungspapier kann für Vieles genutzt werden. Sie könnten zum Beispiele Tüten daraus basteln, die Sie im Supermarkt anstelle von Plastiktüten in der Gemüseabteilung ver-



eingepackt werden.

wenden. Eine ganz andere Idee: Knüllen Sie altes Zeitungspapier zusammen und stecken Sie es in nasse Schuhe; das Papier saugt die Feuchtigkeit auf. Ausgediente Zeitungen eignen sich außerdem gut zum streifenfreien Fensterputzen. Und auch ein Geschenk kann ruhig einmal in Zeitungspapier eingepackt werden.

Neues nähen aus alten Jeans



Egal, wie sehr man die Lieblingsjeans auch mag - irgendwann hat die Hose einfach ausgedient. Wer so sehr an dem Kleidungsstück hängt und es nicht weggeben möchte, kann es einfach umfunktionieren. Der Klassiker ist die Jeans-Tasche. Schnittmuster und Nähanleitungen finden Sie zuhauf im Internet, zum Beispiel unter www.deavita.com.

Messerblock als Stifthalter

Gerne herrscht im Kinderzimmer Unordnung aufgrund der vielen Spielsachen und Bastelgegenstände. Bunt-, Filz- und Wachsmalstifte „fliegen“ auch oft lose durchs Zimmer. Ein ausrangierter Messerblock kann helfen, Ordnung ins Chaos zu bekommen. Zuerst wird der Messerblock mit Löchern versehen, dafür können Sie einen Bohrer verwenden. Lackieren Sie den Block dann in einer beliebigen Farbe und verstauen Sie die Stifte in dem neuen „Stifthalter“.

Aus Parfümfläschchen werden kleine Vasen



Leere Parfümfläschchen sind in den meisten Fällen zu schön, um sie weg zu werfen. Warum sie nicht einfach mit wenig Aufwand zur Vase umfunktionieren? Sie müssen die Fläschchen nur gründlich ausspülen – und schon können Sie sie als kleine Blumenvasen verwenden.



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit

sparkasse-neuss.de

 Sparkasse Neuss

ZUCKER - DIE SÜßE, ABER NICHT GANZ UNBEDENKLICHE VERSUCHUNG

Die Vorliebe für Zucker ist uns Menschen angeboren. Gerne und oft genießen wir süße Sachen. Aber wieviel davon ist noch gesund und was können die Folgen eines zu hohen Zuckerkonsums sein? Und welche Alternativen zum herkömmlichen Zucker gibt es? Wir haben einige Fakten zusammen getragen. Und zu guter Letzt können Sie testen, wie fit Sie in Sachen „Zuckergehalt“ einiger Lebensmittel sind.



Erst einmal ein paar Zahlen und Fakten:

Seit 2015 empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO), nur 5 % des täglichen Energiebedarfs mit freiem Zucker zu decken. Das entspricht rund 25 g Haushaltszucker oder 8 1/3 Zuckerwürfeln. Tatsächlich verbraucht jeder Deutsche im Schnitt pro Tag etwa 86 Gramm Zucker oder 28,5 Würfelzucker. Der empfohlene Grenzwert ist damit weit überschritten.

Pro Jahr verbraucht übrigens jeder Deutsche rund 35 Kilogramm Zucker.

Rund 80% unserer Lebensmittel enthalten Zucker. Würden wir alle zuckerhaltigen Lebensmittel aus einem Supermarkt verbannen, würden nur etwa 20% aller Produkte übrig bleiben.

Ein Zuviel an Zucker führt oftmals zu Fettleibigkeit. Diese und andere durch zu hohen Zuckerkonsum entstandenen Krankheiten verursachen allein in Deutschland etwa 20 Milliarden Euro Folgekosten.

Isst jemand einen Becher (180g mit durchschnittlich 17g Zucker) Joghurt mit einer Portion Frühstückscerealien, nimmt er bereits mehr als die Hälfte der von der WHO empfohlenen Menge Zucker zu sich.

Welche Krankheiten können durch einen überhöhten Zuckerkonsum entstehen?

„Iss nicht soviel Süßes, das ist schlecht für die Zähne“ – diese Ermahnung dürfte wohl jedes Kind schon mal gehört haben. Dabei ist Karies nur eine der unerwünschten Folgen von zu viel „Schnubbele“ – sie kann auch zu anderen, teilweise ernsthaften, Erkrankungen führen. Hier seien nur einige genannt:

Bereits erwähnt: Karies

44 % der Weltbevölkerung leiden darunter. Sie ist damit die typischste der durch ein Zuviel an Zucker hervorgerufenen Beeinträchtigungen. Die einzig wirklich wirksame Methode zur Verhinderung von Karies besteht in der Reduzierung von zuckerhaltigen Speisen.

Krebs

Smog, Alkohol- und Tabakkonsum sind als Verursacher von Krebs bekannt. Neueste Studien zeigen jedoch auch, dass Zucker als Verursacher bzw. als Beschleuniger beim Wachstum von Krebszellen dient. Vor allem Fructose hat sich dabei als besonders schädlich erwiesen.

Fettleibigkeit

Jeder 4. Deutsche neigt dazu – Tendenz steigend. Sie wird verursacht durch den kontinuierlich steigenden Zuckerkonsum. Als Konsequenz explodieren in den Industrienationen die Folgekosten zur Behandlung von Menschen mit Adipositas.

Diabetes Typ-2

Tritt als Folge von zu wenig Bewegung und schlechter Ernährung auf. Wurde Diabetes Typ-2 früher auch „Alterszucker“ genannt, treten mittlerweile vermehrt Fälle von Typ-2 Diabetes bei jüngeren Menschen, sogar bei Kindern und Jugendlichen, auf. Der überhöhte Konsum von zuckerhaltigen Produkten führt bei mangelnder Bewegung in aller Regel zu Übergewicht, wodurch die Entstehung von Typ-2 Diabetes gefördert wird.

An dieser Stelle sei gesagt: Zucker ist kein „böses Teufelszeug“, das es zu verbannen gilt. Zucker ist unser wichtigster Energielieferant. Es ist wie mit allem: Die Dosis macht's! Und: Es sollte nicht immer der herkömmliche Haushaltszucker sein. Hier ein paar Alternativen, denen eine gesündere Wirkung nachgesagt wird:

Birkenzucker (oder Xylit): wird aus Holz, Maiskolben und anderen landwirtschaftlichen Rohstoffen hergestellt. Ein Zuckeraustauschstoff, der bei übermäßigem Verzehr allerdings abführend wirken kann.



Honig: süßer als Zucker, enthält wie Haushaltszucker Glucose und Fructose, darüber hinaus aber auch verschiedene Vitamine, Mineralstoffe und Antioxidantien, die als äußerst gesund gelten.

Ahornsirup: ein reines Naturprodukt, das aus den Stämmen des Zuckerahorns hergestellt wird. Er weist keinerlei Zusätze auf, wirkt entzündungshemmend und enthält gesunde Mineralstoffe und Antioxidantien.

Anja Naumann

SCHÄTZEN SIE DOCH MAL!

Wir haben einige Lebensmittel aufgeführt, die nicht zu Süßigkeiten oder Desserts zählen, aber dennoch Zucker enthalten. Schätzen Sie mal, wieviel Zuckerwürfel in der angegebenen Menge enthalten sind!

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Ketchup (20g) | 5. Cornflakes (100g) |
| 2. Tiefkühlpizza (390g) | 6. Fruchtjoghurt (100g) |
| 3. Weißkrautsalat (100g) | 7. Tomaten-Fertigsuppe (250ml) |
| 4. Apfel (100g) | 8. Frucht-Müsliriegel (50g) |



Ordnung und Design für die Hauseinfahrt

Mit einer **modernen Mülltonnenbox** gehören in der Hauseinfahrt sichtbar platzierte Hausmüll-, Papier- und Kunststofftonnen der Vergangenheit an. Durch moderne Designs in **Edelstahl** oder einer **Holz-Edelstahl-Kombination** können Sie den Stellplatz für Mülltonnen individuell gestalten - eine praktische, formschöne und ästhetisch ansprechende Lösung in Ihrem Vorgarten oder der Toreinfahrt.

Stabilität und Individualität bei Mülltonnenboxen

Die Boxen sind stabil, witterungs- und UV-beständig gefertigt. Das Grundmaterial ist **rostfreier Edelstahl**, welcher je nach Design mit Holzposten oder einer Holzverkleidung gestaltet ist. Die **Auswahl der Größe** treffen Sie anhand Ihres Bedarfs und der Anzahl für im Haushalt genutzte Abfallbehälter. Im Sortiment finden Sie Mülltonnenboxen für eine, zwei oder drei Tonnen sowie für größere Stellflächen an Mehrfamilienhäusern. Vollständig aus Edelstahl oder in einer Kombination mit Holz gefertigte Modelle erfreuen sich größter Beliebtheit. Elegant sind aber auch Boxen, die mit einer Verkleidung aus Kunststoff versehen sind. Unsere Mülltonnenboxen sorgen für eine saubere und ansprechende Einfahrt und bieten Ihnen viel Spielraum, das Design an die Hausfassade oder die Grundstücksgestaltung anzupassen.

Zahlen Sie nur für Ihren eigenen Abfall!

Als Hausbesitzer in stark frequentierten Bereichen stehen Sie vor der Problematik, dass Ihre Mülltonne von Passanten genutzt wird. Auch **Vandalismus** und dessen Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen. Mit einer Mülltonnenbox beugen Sie diesen Risiken vor und entscheiden

sich für einen verschließbaren Bereich, zu dem nur berechnete Personen Zugang erhalten.

Müllbox wird zur Paketbox

Eine überaus sinnvolle Erweiterung einer Mülltonnenbox stellt der **Paketboxeinsatz** dar. Mit diesem **verwandeln** Sie Ihre Müllbox in eine praktische Paketbox und müssen nicht mehr Zuhause sein, um ein Paket zu empfangen. Der Postbote legt das Paket einfach in die Box und Sie können Ihre bestellte Ware dann, wenn Sie Zeit dafür haben, vor Ihrer Haustüre statt in der Postfiliale „abholen“. Außer zur Kombibox kann der Einsatz zu jeder Mülltonnenbox bestellt werden. Voraussetzung ist ein Klappdach mit Gasdruckdämpfer. In die Box können Pakete mit einer Größe von 60 x 55 x 30 cm eingelegt werden. Liegt das Paket in der Box, kann es nur von Ihnen durch Öffnen der verschlossenen Türe herausgeholt werden. Dank der Edelstahlkonstruktion ist der Einsatz sehr robust und langlebig. Möchten Sie Ihre Mülltonnen auch in einer Designer-Box verbergen? Das GaLa-Bau-Team der Mobau Erft berät Sie gerne! Eine Besichtigung vor Ort in unserem Außenbereich ist nach Terminvereinbarung und telefonischer Beratung möglich.

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



PRO
Mobau Erft

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG
Adolf-Silberberg-Str. 22 | 50181 Bedburg
Tel. 02272/9108-0 | Fax 02272/9108-49
E-Mail: mobau@mobau-erft.de



INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG



Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.

IHRE WOHLFÜHLOASE



Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.

MIT LEICHTIGKEIT DURCH DEN SOMMER!



Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!

Treffen Sie Ihre Auswahl zum Design und Anzahl Ihrer Müllboxen.



Wir beraten Sie gerne!

www.mobau-erft.de

Mobau Erft
in Bedburg,
Bergheim
& Frechen!

BOOTSMANN Sloe Gin - Aus Liebe zu NRW

Seit April 2018 bringen die Bootsmann-Macher einen Dry Gin auf den Markt, der für höchste Qualität, Leidenschaft und vollen Genuss steht. Auf einer ereignisreichen Suche nach einem milden und einzigartigen Gin kreuzten viele Eindrücke, Geschmacksrichtungen und Düfte den Weg des Bootsmanns. Heraus kam ein absolutes Premiumprodukt - in der Welt des Gins hat sich die Gelsenkirchener Spirituose mit ihrem unverwechselbaren Auftritt schnell einen Namen gemacht. Pünktlich zur sonnigen Zeit des Jahres präsentiert sich nun ein richtig cooler Newcomer aus dem Hause Bootsmann - der Bootsmann Sloe Gin.

Frucht trifft Frucht ...

Der Bootsmann Sloe Gin zeigt sich fruchtig, süß und vollmundig. Die einzigartige Zusammensetzung des Bootsmann Dry Gins ergibt mit der aromatischen Schlehe, einer heimischen Wildfrucht, die perfekte Symbiose zu einem unvergesslichen Sloe Gin (auch Gin- oder Schlehen-Likör genannt). Pur oder im Mix - der neue Sloe Gin ist ein absoluter Frucht-Genuss. In mühevoller Handarbeit entstehen in der Kempener Destille pro Batch 200 Flaschen mit feinstem Inhalt. Ohne künstliche Zusatzstoffe, nur mit besten natürlichen Aromen. Auch hier versprechen per Hand vorgenommene Abfüllungen und Nummerierungen jeder Flasche eine gewisse Exklusivität. Die ansprechend designte Bottle ist dazu noch ein echter Hingucker, der in keiner Hausbar fehlen darf.



DER BOOTSMANN-TIPP FÜR EINEN GELUNGENEN SLOE GIN-MIX!

- 4cl Sloe Gin
- 100 ml Wild Berry Tonic
- mit etwas Prosecco auffüllen - fertig

Cheers!

GEWINNSPIEL

Sie haben nun richtig Durst bekommen? Wir hätten da etwas für Sie ...

Gewinnen Sie

5 x 1 Bootsmann Sloe Gin Flasche (500 ml Bottle)!

Beantworten Sie dazu einfach die nachfolgende Frage. Mit ein wenig Glück kommen Sie bald in den Genuss dieses fruchtig milden Gin-Likörs.

Wo wird der Bootsmann Dry Gin hergestellt?

- in einer Destille
- in einer Brauerei

Schicken Sie Ihre Antwort (unter vollständiger Angabe Ihrer Adresse) via E-Mail an hallo@stattblatt.de. Einsendeschluss ist der 17. Mai 2021. Teilnahme ab 18 Jahren.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

LOHNT SICH, MAL ZU LESEN!



BUCHTIPP

Der Frühling lockt und auf der Sonnenliege lässt es sich mit einem unterhaltsamen Buch und einem leckeren, eisgekühlten Getränk bestens entspannen. Wir haben in diesem Monat wieder drei Vorschläge für Sie, die sich absolut zu lesen lohnen und mit denen Sie für eine Weile in eine andere Welt abtauchen können.



Tipp 1) Stich ins Wespennest D. E. Stevenson

Wir stellen uns vor: ein kleines, idyllisches Dorf namens Silverstream in England um 1930. Hier lebt Barbara Buncle, ein wenig unscheinbar und auf der Suche nach Inspiration für ihren ersten eigenen Roman. Und welche Quelle könnte da ergiebiger sein als die Nachbarschaft? Als ihr Debut unter einem Pseudonym tatsächlich zum Bestseller wird, lassen die Probleme nicht lange auf sich warten, denn den lieben Nachbarn entgehen die vielen Parallelen natürlich nicht ...

bevor Sie es selbst wissen. Selbstfahrende Autos wissen, wo Sie hinwollen. Und schwierige Entscheidungen zu treffen ist Schnee von gestern - die Antwort ist immer: OK. Doch Peter, von Beruf Maschinenverschrotter, hat die Nase von all dem gestrichen voll.



Tipp 3) Der achtsame Mr. Caine Laurence Anholt

Wer humorvolle und skurrile Krimis mag, liegt mit diesem Roman bestimmt richtig. In dieser Geschichte begleiten wir Detective Shanti Joyce und ihren etwas merkwürdigen Kollegen und überzeugten Buddhisten Vincent Caine bei der Arbeit. Denn der mysteriöse Tod der berühmten Künstlerin Kristal muss schleunigst aufgeklärt werden. Schnell wird klar: Familiärer Zwist, Eifersucht und Hass kommen in den feinsten Kreisen vor.



Tipp 2) Qualityland Marc-Uwe Kling

In dieser unglaublich witzigen Satire befinden wir uns in einer rosigen Zukunft, in der alles perfekt läuft. Jegliche Lebensbereiche sind bis ins kleinste Detail optimiert. „The Shop“ weiß schon, was Sie kaufen wollen,

Viel Spaß beim Schmökern!



Jeder kennt diese Situation: Man sitzt zusammen am Kaffeetisch oder telefoniert mit Verwandten und Freunden, und früher oder später bekommt man zum wiederholten Mal ein und dieselbe Geschichte erzählt. Das kann sowohl lustig als auch manchmal etwas lästig sein. Und schon rutscht einem gelangweilt folgender Satz heraus: „Das sind doch alles alte Kamellen!“

Hand aufs Herz - die meisten von uns denken bei dieser Redewendung zuallererst an alte Bonbons bzw. Süßigkeiten, die man nicht mehr essen möchte. Allerdings müssen alte Bonbons nicht unbedingt so schlecht sein, dass sie vollkommen ungenießbar sind. Was viele nicht wissen: Ursprünglich hat diese Redewendung gar nichts mit alten Bonbons zu tun. Tatsächlich handelt es sich bei den „alten Kamellen“ um „alte Kamillen“. Diese werden nämlich im Niederdeutschen als „Kamellen“ bezeichnet und sind, wenn sie zu alt und somit schlecht geworden sind, ungenießbar und alles andere als heilsam. Wenn einen mal

wieder eine Erkältung erwischt hat oder der Bauch ein wenig grummelt, sollte man natürlich frische (getrocknete) Kamillen genießen. Auch wenn wir über „Schnee von gestern“ sprechen, wollen wir ausdrücken, dass etwas nicht mehr aktuell oder uninteressant für uns ist. Dabei klingt die Zeitangabe „von gestern“ eigentlich gar nicht so schrecklich alt. Allerdings stammt diese Redewendung aus dem Lateinischen, wo von „anni nives praeteriti“ die Rede ist, also von „Schnee vom vergangenen Jahr“ - und das ist nun wirklich lange her und meistens nicht mehr sonderlich relevant.



WWW.STRANDKORB-OPENAIR.DE

UNSER SOMMER BEGINNT IM STRANDKORB!

ENDLICH WIEDER MUSIK & COMEDY LIVE ERLEBEN.

U.A. MIT JAN DELAY, DIE FANTASTISCHEN VIER, IN EXTREMO, FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE, PIETRO LOMBARDI, VNV NATION, KASALLA, VÖLKERBALL, MICHAEL MITTERMEIER, DIETER NUHR, PHILIPP POISEL, CAROLIN KEBEKUS, BOSSE, JOHANNES OERDING, HELGE SCHNEIDER, CULCHA CANDELA, FRITZ KALKBRENNER, GERBURG JAHNKE, HÖHNER CLASSIC, BLÄCK FÖÖSS, TIMBO & FRIENDS, MAX GIESINGER, ELEMENT OF CRIME, COMEDY SPLASH

STAND-UP-COMEDY U.A. MIT TAHNEE, CLUESO & SUPPORT KAFFKIEZ, BRINGS uvm.

STRANDKORB Open Air
SparkassenPark



Der Vorstand der Sparkasse Neuss (v.l.) Michael Schmuck, Carsten Proebster, Dr. Volker Gärtner und Marcus Longeric

MIT VIELEN LÖSUNGEN DIE ZUKUNFT GESTALTEN

„Auch während der Pandemie haben wir immer die Zukunft im Blick. Denn wir wissen, es gibt eine Zeit danach.“ Deshalb, so Michael Schmuck, Chef der Sparkasse Neuss, habe die Sparkasse bereits im letzten Jahr alles getan, um die Folgen der Corona-Krise für ihre Kundinnen und Kunden so erträglich wie möglich zu gestalten. Seine positive Einschätzung zur Rolle der Sparkasse belegte er anhand eindrucksvoller Zahlen: So stellte die Sparkasse im vergangenen Jahr Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von mehr als 112 Mio. € für kleine und mittelständische Betriebe in der Region zur Verfügung. Das darin enthaltene Volumen der speziell aus den staatlichen Corona-Hilfspaketen ausgezahlten Mittel lag bei 53 Mio. € - mehr als bei jedem anderen Kreditinstitut im Kreisgebiet. Insgesamt konnten nach Angaben der Sparkasse damit 164 neue Arbeitsplätze geschaffen und 5.466 Arbeitsplätze in der Corona-Pandemie erhalten werden. Darüber hinaus setzte die Sparkasse Tilgungsleistungen in Höhe von über 10 Mio. € für ihre Kunden aus, womit auch zahlreichen privaten Haushalten geholfen werden konnte.

Das Ziel, Menschen erfolgreich zu machen und ihr Leben vor Ort besser zu gestalten, ist für den Vorstand der Sparkasse Neuss untrennbar mit dem öffentlichen, aus der kommunalen Trägerschaft abgeleiteten Auftrag der Sparkassen verbunden. Denn Sparkassen seien nun einmal „mehr als Banken“, weil sie einen Sinn verfolgten, „der deutlich über die reine Gewinnmaximierung privatwirtschaftlicher Prägung hinaus geht“. Schmuck erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Sparkassen für die Übernahme dieser (öffentlichen) Verantwortung keinerlei öffentliche Gelder erhalten und sich im Gegensatz zu privaten Großbanken auch nicht am Aktienmarkt mit zusätzlichem Kapital versorgen können. Vielmehr müssen die erforderlichen Mittel allein im freien und intensiven Wettbewerb erarbeitet werden. Diese Herausforderung hat die Sparkasse Neuss nach Einschätzung ihres Vorstands auch im „Corona-Jahr 2020“ mit Erfolg gemeistert. Deutlich werde das anhand der beeindruckenden Wertschöpfungsbilanz der Spar-

kasse Neuss für das Jahr 2020. Sie weist die stolze Summe von 65 Mio. Euro aus „Wir haben in einem historisch schwierigen Umfeld gut gewirtschaftet und gemeinsam im Team mit allen Mitarbeitenden die Ziele erreichen können, die wir uns für das vergangene Jahr gesetzt hatten“, fasste Schmuck die Eckdaten des Berichtsjahres 2020 zusammen. Das erfolgreiche Team der Sparkasse Neuss besteht aus 1.015 Mitarbeitenden, darunter 54 Auszubildende.

Erfreut zeigte sich der Vorstand über das gerade in unsicheren Zeiten deutlich werdende Vertrauen der Menschen in die Sparkasse und das vor diesem Hintergrund fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft. Sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft legte das größte Kreditinstitut im Rhein - Kreis Neuss weiter zu und konnte so zum nunmehr fünften Mal in Folge mit jeweils neuen Rekordergebnissen seine führende Marktposition ausbauen. Für Marcus Longeric,

bisher als Generalbevollmächtigter und seit dem 01.01.2021 als stellvertretendes Vorstandsmitglied für das Kundengeschäft verantwortlich, auch ein Beleg für die besondere Unternehmenskultur der Sparkasse Neuss: „Wir verstehen uns mit unserer hohen Beratungskompetenz und -qualität als Partner unserer Kundinnen und Kunden. Das bedeutet, wir setzen unser ganzes Wissen und unsere Energie ein, damit unsere privaten und gewerblichen Kunden ihre Ziele auf der Grundlage solider Finanzen auch unter schwierigen und sich ständig verändernden Rahmenbedingungen sicher erreichen können“, so Longeric.

Durch Neuvaluierungen für Kunden in Höhe von 943 Mio. € (2019: 771 Mio. €) konnte das Kreditvolumen trotz hoher Tilgungsrückflüsse weiter gesteigert werden und erreichte mit 6,1 Mrd. € (2019: 5,8 Mrd. €) ein neues Rekordergebnis. Weit über die Region hinaus zählt die Sparkasse Neuss damit zu den kreditintensivsten Sparkassen Auch im Einlagengeschäft verzeichnete die Sparkasse Neuss erneut ein Rekordjahr. Mit einem Volumen in Höhe von 5,9 Mrd. € übertrafen die Kundeneinlagen den Wert aus dem Vorjahr (5,5 Mrd. €) nochmals deutlich. Gute Lösungen können nach Einschätzung der Sparkasse z.B. Anlagen in Wertpapieren, Fonds oder Aktien darstellen. Gefragt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem lukrative und auf die individuellen Bedürfnisse und Risikoneigungen der Kunden zugeschnittene Fonds sowie strukturierte Aktienangebote. Der Nettoabsatz bei Fonds lag bei 69 Mio. € (2019: 66,5 Mio. €). Auch durch die unkomplizierte Vermittlung von Immobilien konnte die Sparkasse Neuss im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen und gute Lösungen für die unterschiedlichsten privaten und gewerblichen Anliegen anbieten. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot der Sparkasse Neuss durch die Produktpalette ihrer bewährten Verbundpartner, der Landesbausparkasse (LBS) und der Provinzial Rheinland.

„Wir wissen, dass die Präsenz der Sparkasse im gesamten Rhein-Kreis Neuss und unsere persönliche Erreichbarkeit für sehr viele Menschen unverzichtbar sind. Für sie ist unsere Sparkasse in Zeiten von andauerndem Wandel und Veränderung ein verlässlicher Bestandteil der Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort. Das haben wir gerade während der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr erleben dürfen und es erfüllt uns mit Stolz und mit Dankbarkeit“, so Marcus Longeric. Mit 33 Filialen, 28 Selbstbedienungsstandorten, 2 Private-Banking-, 2 Immobilien- und 4 Firmenkundencentern sowie dem an sieben Tagen in der Woche erreichbaren Medialen Kundencenter (MKC) sowie 108 Geldautomaten ist die Sparkasse Neuss deutlich häufiger im Kreisgebiet anzutreffen als alle anderen Finanzdienstleister. Dabei investierte sie auch im Jahr 2020 erneut in die Attraktivität ihrer Standorte: So wurden die Filialen in Grevenbroich, Elsen, Horrem, Rommerskirchen und Kapellen renoviert und dem veränderten Kundenverhalten entsprechend umgebaut und komplett neu gestaltet. „Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig anzupassen und dabei durch den persönlichen Kontakt und die einzigartige Präsenz vor Ort immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, zeichnen uns auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten aus“, so Carsten Proebster, im Sparkassenvorstand u.a. verantwortlich für die Bereiche Organisation und Kreditmanagement sowie für Fragen der Digitalisierung. Als besonders beliebte Lösung in Zusammenhang mit der mobilen und kontaktlosen Zahlungsabwicklung erwies sich das neue Angebot „Apple Pay“ - „eine tolle Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können“ so Pro-

KUNDENDIENST - LIEFERSERVICE - EIGENE WERKSTATT - GERÄTEVERLEIH

ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE & BALKON







Wassenberg

Der Gartenfachmarkt

Von-Goldammer-Str. 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181/ 23 99-0 Fax: 0 2181/ 23 99-29
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

ebster. Längst habe sich das Thema „Digitalisierung“ von einem Trend zu einer ständigen und strategischen Aufgabe entwickelt. „In unserem Medialen Kundencenter (MKC) in Büttgen erledigen wir an 365 Tagen im Jahr sämtliche Serviceanliegen, für die man früher extra in eine Filiale oder an einen Selbstbedienungsstandort fahren musste, gerne auch per Telefon“, so Proebster und ergänzt: „Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie konnten wir damit vielen älteren Menschen dabei helfen, ihre täglichen Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus zu erledigen.“ Im Schnitt nahm das MKC unter der zentralen Rufnummer 02131 / 97 44 44 etwa 1.000 Anrufe/Tag entgegen - auch samstags, sonntags und an allen Feiertagen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse Neuss ein Jahr, für das angesichts des Ausbruchs der weltweiten Corona - Pandemie jeder Vergleichsmaßstab fehle. Umso mehr zeigte sich Michael Schmuck in seinem Fazit mit den erbrachten Leistungen und den erreichten Ergebnissen zufrieden. Er erinnerte daran, dass die Corona-Pandemie zusätzlich zu den bestehenden Herausforderungen wie der anhaltend extremen Zinsphase, der hohen Staatsverschuldung in Europa, dem teilweise vollzogenen „Brexit“ oder geopolitischen Spannungen und dem Klimawandel hinzugekommen sei. Auch seien die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich einzuschätzen. Auf der Grundlage ihrer starken wirtschaftlichen Basis und ihrer Erfolge im Kundengeschäft sei die Sparkasse Neuss für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet und auch in der Lage, eine Ausschüttung bereitstellen zu können.



Tack zusammen,

et gibt so Dinge, die sind gefühlt immer da un darum irgendwie selbstverständlich – ihr kennt dat. Die jehören zum ganz persönlichen Mikrokosmos über die Jahre einfach mit dazu. Dat am Ende aber alles nich von Dauer is, merkt man erst, wenn et dann plötzlich weg is. Für uns alle is dat momentan dat kleine aber feine „normale“ Leben vor Corona, mit all seinen Höhen un Tiefen. Un ich möcht' leiden, et kommt bald wieder zurück. Für mich is dat außerdem schon immer der ganze Klüngel rund um die Queen von England jewesen. Ja, jetzt is et raus, ich bin ein heimlicher Royals Fan ...

Mein Hubert rollt immer nur mit den Augen, wenn der mich mit diversen Boulevardblättchen wie in Trance am Kaffeetisch sitzen sieht. Aber wat soll ich machen, jeder hat halt so sein Steckenpferd. Dafür kauft der immer fleißig sein Hobbyhandwerker-Blättchen, schwingt große Reden, baut am Ende aber doch

nix davon für unseren Garten. Jedenfalls bin ich leidenschaftlich gern auf dem neuesten Stand, wenn et im Buckingham Palast wat Neues gibt. Egal, ob weitere Enkelchen dat Licht der Welt erblicken oder wieder eine wilde Ehe in die Brüche jeht – ich fieber immer richtig mit. Meine Freundin Hannelore übrigens auch. Un alles haben wir zwei zusammen bei Earl Grey, nem' Gläschen Prosecco un After Eight live vor der Mattscheibe verfolgt. Die Hochzeit von Prinz Charles un Lady Di, die Beerdigung von Lady Di, die Hochzeiten der Prinzen un zuletzt auch dat Skandalinterview von Meghan un Harry sowie nun die Trauerfeier von Prinz Philip. 99 is der Gute geworden, dat is mal ne Hausnummer! Die Queen war länger mit dem verheiratet als Hubert un ich an Jahren alt sind. Irjendwie kann ich mir dat Universum un dä Balkon am Buckingham Palace jar nich ohne die beiden vorstellen. Aber auch diese Ära neigt sich jetzt nach einer jefühlten Ewigkeit langsam dem Ende zu. Man mag von dem ganzen Brimborium auf der Insel halten, wat man mag, aber mich macht dat schon ein bisschen traurig. Denn ejal wat hier jerade drunter un drüber ging, wenn ich sonntachs jemütlich die neuste Revue aufgeschlagen hab, gab et irjendwat Neues von Elizabeth un ihrem Prinzgemahl. Jetzt nich mehr, jedenfalls nich so. Aber et jeht immer weiter, denn so is dat Leben. Die nächsten Höhen un Tiefen kommen bestimmt. Un die Höhen, ihr Lieben, die sollten wir alle immer so jut et eben gerade jeht genießen.

Maat et net jet, maat et besser!

Eure Lisbeth



Das Fernsehen begleitet mich mehr oder weniger intensiv durchs Leben. Serien dürfen da natürlich nicht fehlen. Meine „TV-Serien-Karriere“ begann, wenn ich mich richtig erinnere, mit der Sesamstraße (damals noch in der amerikanischen Originalversion „Sesame Street“) und der „Sendung mit der Maus“. Auch heute noch schafft es wohl niemand so wie die Maus, kleinen (und auch großen Menschen) leicht verständlich die Welt zu erklären. Ab meinem 10. Lebensjahr freute ich mich wie Bolle auf die „Weihnachtsserien“ wie „Timm Thaler“ (in Thomas Ohrner war ich hoffnungslos verknallt), „Silas“ oder „Anna“. Danach folgte unvermeidlich „Dallas“! Die Geschichten um J.R. – immer fies -, Bobby - immer lieb – oder Lucy – immer top frisiert: ein Muss! Lange verfolgte ich auch die Ereignisse um den Hawaii-Hemden-geschmückten „Magnum“ und beneidete Pamela Anderson um Figur und roten Badeanzug in „Baywatch“. Oft fragte ich mich

auch, warum das Innenfutter des Sakkos von Sonny Crockett – Ärmel immer hochgekrempelt – in „Miami Vice“ ausschließlich auberginefarben war. Ebenso haben mich die Lebensweisheiten der „Golden Girls“ geprägt. Und Hand aufs Herz: Haben Sie sich NIE gefragt, warum Stefanie Powers alias Jennifer Hart in „Hart aber herzlich“ schon beim Aufwachen perfekt geschminkt war? Ich schon. Natürlich gehörte auch „Alf“ mit seinem unverwüthlich-positiven Lebensmotto „Null Problem!“ fest zu meinem Serien-Kanon. Gleiches gilt für „Eine schrecklich nette Familie“, in dessen Mittelpunkt der grenzdebile Schuhverkäufer Al Bundy stand. Mein absoluter Serien-Favorit bis heute: „Ich heirate eine Familie“ – ich verschlinge immer noch zur Verzweiflung meiner Familie jede Wiederholung. Dramatisch in meiner Erinnerung: die Folge, in der der Familienhund, Mittelschnauzer Lulu, das Familienmeerschweinchen „Bommel“ gefressen haben soll. Zum Glück wurde Bommel unversehrt hinter der Stereo-Anlage gefunden. Bei den Schuhmanns war die Welt eben noch in Ordnung!

Überhaupt, es gab einen ganz großen Unterschied zu heute: „streamen“ ging nicht. Man musste sich eine ganze Woche lang gedulden, um zu wissen, wie es mit J.R. und Bobby oder Dr. Brinkmann und Co. weitergeht. Heute kann man dank verschiedener Streaming-Dienste 24/7 alles sehen, wann und wo man will. Ich persönlich fand das früher schöner – da hat man sich noch auf DEN Termin gefreut und daraufhin gefiebert. Es war eben nicht alles rund um die Uhr verfügbar. Ein bisschen wie mit Mandarinen – die gab es auch nur zur Weihnachtszeit.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann

Martinshöfe



2. Bauabschnitt

Grevenbroich-Frimmersdorf, Auf dem Pesch

Wir freuen uns, dass unser Bauvorhaben an der Grünanlage im Frimmersdorfer Ortskern auf große Resonanz stößt - alle Wohnungen des ersten Bauabschnitts sind bereits verkauft. Daher bringen wir nun den zweiten Bauabschnitt mit elf sonnenhellen Eigentumswohnungen und Wohnflächen von 66m² bis 105m² an den Start. Alle Wohnungen verfügen über einen gehobenen Standard, große Balkone oder Terrassen, Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlage, Personenaufzug und barrierefreie Erschließung. Drei weitere Eigentumswohnungen werden als großzügige Reihenhäuser mit 141 m² Wohnfläche in dieses Projekt integriert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 47 47

Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | 021 81 . 474-900 | www.pick-projekt.de

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!



Mit dem „Drahtesel“ zum Neusser Rosengarten: Kreisdirektor Dirk Brügge und Tourismusförderin Steffi Lorbeer mit der neuen Falkkarte „Radfahren im Rheinland“ | Foto: S. Büntig/Rhein-Kreis Neuss

Übersichtskarte „Radfahren im Rheinland“: abwechslungsreiche Touren auf einen Blick

Die neue Tourenkarte „Radfahren im Rheinland“ bietet einen gelungenen Überblick über die schönsten Themenradwege und Sehenswürdigkeiten. Die Region lässt sich schließlich gut im Sattel erkunden und bietet zahlreiche Schlösser, Burgen, Mühlen, Industriekulturstätten, Parks, Flüsse und Talsperren. „Das Angebot an Radtouren bei uns ist vielfältig und abwechslungsreich. Für jeden ist garantiert etwas dabei, was sich lohnt, mit dem Rad entdeckt zu werden“, so Kreisdirektor Dirk Brügge.

„Die neue Übersichtskarte soll Lust machen auf spontane oder ausgedehnte Radtouren durch den Rhein-Kreis Neuss und das gesamte Rheinland“, sagt Steffi Lorbeer, Tourismusförderin beim Kreis. Sie verweist besonders auf ausgewählte Thementouren. Der Erft-Radweg etwa führt nahezu durchgängig am Fluss entlang und kann unter topografisch günstigen Bedingungen ohne anstrengende Steigungen befahren werden. Außerdem lässt er sich mit dem Rhein- und Ahr-Radweg zur Drei-Flüsse-Tour verbinden. „Auf der ‚Fietsallee am Nordkanal‘ wird von Neuss aus Technikgeschichte aus napoleonischer Zeit lebendig, und auf der ‚RegioGrün Erlebnisroute Nord‘ mit Start am Kloster Knechtsteden kommen Naturfreunde auf ihre Kosten“, ist Kreisdirektor Brügge begeistert. Historische Ortskerne, Schlösser und Mühlen liegen entlang der Niederrheinroute. Neben ausgewählten Tourenbeschreibungen finden sich auf der Übersichtskarte Informationen über Unterkünfte, Verkehrsverbindungen, die landesweit vertretenen Radstationen und das Knotenpunkt-Netz. Herausgeber der Falkkarte ist die Radregion Rheinland mit Sitz in Bergheim. Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2011 Mitglied des Zusammenschlusses verschiedener Tourismus-Organisationen, Städte und Kreise in der Region Köln/Bonn. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den Radtourismus im Rheinland zu fördern und die Region als Reiseziel bekannter zu machen. Die Kreiswirtschaftsförderung um Amtsleiter Robert Abts unterstützte ihn bei der inhaltlichen Ausarbeitung der Karte. Die Auflagehöhe beträgt 115 000 Exemplare. Die neue Karte „Radfahren im Rheinland“ liegt in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich, in den Tourist-Informationen in Zons und Neuss sowie in den Radstationen in Grevenbroich, Neuss und Dormagen kostenfrei zur Mitnahme aus. Außerdem kann der Fallplan bei Tourismusförderin Steffi Lorbeer kostenfrei bestellt werden. Ihre Telefonnummer lautet 0 21 31/928 75 10, ihre E-Mail-Adresse tourismus@rhein-kreis-neuss.de.

Auf der Internet-Seite www.radregionrheinland.de finden sich außerdem weitere Informationen zu allen dargestellten Routen sowie Möglichkeiten, sich die passenden GPX-Tracks herunterzuladen.



Neubauten entstehen an vielen Orten, die Preise für Bauland und Wohnhäuser sind stark gestiegen. Das geht aus dem Grundstücksmarktbericht 2021 hervor. | Foto: Gettyimages

Grundstücksmarktbericht 2021: Bauland und Einfamilienhäuser verteuern sich weiter

Insgesamt rund 1,19 Milliarden Euro sind im Jahr 2020 auf dem Immobilienmarkt des Rhein-Kreises Neuss ohne die Stadt Neuss umgesetzt worden. Das entspricht einem Umsatzplus von elf Prozent und geht aus dem Grundstücksmarktbericht 2021 hervor, den der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Rhein-Kreis Neuss ohne die Stadt Neuss erarbeitet hat.

Wenn Immobilien und Mietwohnungen in Großstädten kaum noch zu erhalten beziehungsweise bezahlbar sind, wandern die Menschen schließlich ins Umland ab. „Aber auch hier gibt es nur wenig Bauland. Die Wünsche nach Platz und Garten insbesondere für Familien sind groß“, erläutert Kreisbaudezernent Harald Vieten. Aus der Möglichkeit des Home-Office erwachse außerdem ein Mehrbedarf an Platz für Arbeitszimmer. „Unabhängig davon ist das Eigenheim mit schönem Garten weiterhin das Ziel vieler Familien für eine gute Altersvorsorge“, berichtet Michael Fieltenbach, der Vorsitzende des Gutachterausschusses des Rhein-Kreises Neuss. Der Grundstücksmarktbericht 2021 betrachtet rückblickend das Kauf- und Verkaufsgeschehen anhand notariell beurkundeter Verträge. Der Geldumsatz bei den bebauten Grundstücken steigerte sich von 691,4 auf 787,6 Millionen Euro. Die für 2020 ermittelten durchschnittlich gezahlten Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser in mittleren bis guten Lagen stellten sich im Vergleich zu 2019 je nach Gebäudeart und Baujahr differenziert dar. Eine Tendenz setzt sich allerdings weiter fort – die Preise steigen. Der Gutachterausschuss im Rhein-Kreis Neuss hat in diesem Jahr zum ersten Mal Immobilienrichtwerte für Ein- und Zweifamilienhäuser ermittelt und veröffentlicht. Das Mittel der Immobilienrichtwerte liegt in Meerbusch bei 4.407 Euro, in Kaarst bei 3.280 Euro, in Korschenbroich bei 2.925 Euro, in Grevenbroich bei 2.263 Euro, in Dormagen bei 3.042 Euro, in Jüchen bei 2.454 Euro und in Rommerskirchen bei 2.521 Euro. Dabei reicht die Preisspanne von 3.260 Euro in Hocheukirch bis 7.000 Euro im Villen-Viertel „Meer Busch“ in Buderich. Die Boden- und Immobilienrichtwerte sowie der Grundstücksmarktbericht können im Informationssystem der Gutachterausschüsse in NRW unter der Internet-Adresse www.boris.nrw.de abgerufen werden. Zur Erhöhung der Anwenderfreundlichkeit wird zur Bestimmung eines Immobilienwerts zum ersten Mal für den Bereich des Gutachterausschusses im Rhein-Kreis Neuss ohne die Stadt Neuss ein „Immobilien-Preis-Kalkulator“ angeboten. Sascha Klöcker und Karl-Heinz Reibel von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Kreis Neuss stehen zudem für Auskünfte zur Verfügung – Tel: 0 21 31 - 928 62 30 bzw. -62 53.



5.262 Mütter und Väter erhielten im vergangenen Jahr im Rhein-Kreis Neuss Elterngeld. | Foto: Gettyimages

5.262 Mütter und Väter erhielten im Rhein-Kreis Neuss Elterngeld

Der Rhein-Kreis Neuss weist darauf hin, dass Sonderregelungen im Bundeselterngesetz wegen der Corona-Pandemie rückwirkend zum 1. März 2020 beschlossen und bis zum 31. Dezember 2021 verlängert wurden. Nach dieser Regelung wird das Elterngeld bei Einkommensersatzleistungen nicht gekürzt, was insbesondere Kurzarbeitergeld und Verdienstausschüttung nach dem Infektionsschutzgesetz betrifft.

Petra Fliegen, Leiterin des Familienbüros und der Elterngeldstelle des Rhein-Kreises Neuss, stellt fest, dass die Nachfrage nach persönlicher Beratung gestiegen ist: „Wir erhalten jetzt während der Pandemie zahlreiche telefonische Anfragen. Jede Menge Informationsbedarf gibt es sowohl zu den Sonderregelungen als auch zum Elterngeld Plus.“ So können Familien seit 2015 Elterngeld Plus beantragen. „Das lohnt sich für alle Mütter und Väter, die Elternzeit und Teilzeitarbeit kombinieren wollen“, erläutert Petra Fliegen. Insgesamt 5.713 Anträge gingen im letzten Jahr in der Elterngeldstelle ein; 2019 waren es 5.543 Anträge. Dabei ging die Zahl der Väter in Elternzeit erstmals seit Jahren leicht zurück: von 26,34 Prozent im Jahr 2019 auf 24,65 Prozent im vergangenen Jahr. 5.262 Personen erhielten 2020 Elterngeld; 2019 waren es 5.307. So nahmen im letzten Jahr 3.860 Mütter und 1.402 Väter die Elternzeit und damit auch das Elterngeld in Anspruch. Einen Anstieg bei der Zahl der Personen, die Elterngeld erhielten, verzeichneten die Städte Kaarst (von 436 auf 492) und Korschenbroich (von 368 auf 422). Rund 38,9 Millionen Euro Elterngeld wurden 2020 aus Bundesmitteln ausgezahlt. Das sind rund 1,1 Millionen mehr als 2019. Durchschnittlich erhielten die Empfänger im vergangenen Jahr monatlich 741,06 Euro. Etwa 25 Kalendertage mussten Eltern im Rhein-Kreis Neuss auf die Bearbeitung ihrer Anträge warten. Der Landesdurchschnitt liegt mit knapp 34 Tagen deutlich höher.

Mehr Informationen rund um das Elterngeld gibt es unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/elterngeld sowie telefonisch bei der Elterngeldstelle an der Königstraße 32-34 in Neuss unter den Nummern 02131 928-5161 bis -5164 und -5167 bis -5169 oder per E-Mail unter elterngeld@rhein-kreis-neuss.de.



Andrea Istas, Stadtmarketing, Knud Hansen, BUND (Ortsgruppe GV) und Katja Sonnenberg, Stadtbetriebe, (v.l.) vor einer Baumscheibe an der Bahnstraße | Foto: A. Naumann

Gemeinschaftsaktion für mehr Grün im Stadtgebiet

„In Grevenbroich - da blüht dir was!“ – so heißt die Aktion vom Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND e.V.) – Landesverband NRW, der Stadt Grevenbroich und dem Stadtmarketing Grevenbroich e.V. Ziel der Initiatoren: die Stadt mit Hilfe von Bürger*innen bunter und insektenfreundlicher gestalten.

Gesucht werden nun weitere Grevenbroicher*innen, die sich um Baumscheiben – kleine Beete, die sich um Straßenbäume befinden – kümmern. Viele nehmen bereits teil und setzen sich für die Baumscheiben ein; in heißen Sommern greifen sie zur Gießkanne, halten das Beet rund um den Stamm sauber und verwandeln dieses in einen blühenden Minigarten. So kann jeder den Platz vor der eigenen Haustür aktiv gestalten und für eine insektenfreundliche Fläche sorgen. Für junge Bäume, deren Wurzeln noch nicht genügend ausgebildet sind, stellen die Stadtbetriebe Wassersäcke mit einem Fassungsvermögen von 60 Litern zur Verfügung.

Wer sich für die Aktion angemeldet hat, kann die Baumscheiben mit heimischen Frühjahrs-, Sommer-, Herbstblumen oder Stauden bepflanzen. Anmeldungen nimmt Katja Sonnenberg von den Stadtbetrieben entgegen, montags und dienstags von 8-16h unter Tel.: 02181608409; Anmeldungen per Mail sind auch möglich: katja.sonnenberg@stadtbetriebe-grevenbroich.de. Übrigens: Jeder Teilnehmer nimmt an einer Tombola teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem Stadtgutscheine im Wert von um die 1000,- € vom Stadtmarketing, eine Baumpatenschaft auf der Apfelpflanzung und Gutscheine für Obstbaumschnitt-Kurse vom BUND.

Wir bieten Ihnen Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse.

ca. 100 Käsespezialitäten
Wurst & Schinkenwaren
Monschauer Senf
Honig | Essig/Öl
Fruchtaufstriche
Wein | Prinz Obstbrände
u.v.m.

Die Genussfaktor
Käse-Feinkost-Präsente

Di. – Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de



Isabelle van Keulen Ensemble | Foto: Maike Helbig

Ein besonderer Konzertgenuss

Im März wäre Astor Piazzolla 100 Jahre alt geworden – dank seines Tango Nuevo ist er unvergessen. Zu Christi Himmelfahrt, am 13. Mai, zeigen die Deutsche Kammerakademie Neuss und das ISABELLE VAN KEULEN ENSEMBLE unter Leitung von Isabelle van Keulen, wie lebendig und unwiderstehlich seine Musik ist.

Die beiden Konzerte unter dem Titel „PIAZOLLA 100“ finden an diesem Tag um 16 und 19.30 Uhr unter den aktuell geltenden Corona-Richtlinien statt (weitere, kurzfristige Änderungen vorbehalten).

Karten-Hotline: 02131 526 99999 (Eintritt 23,10 bis 41,50 Euro). Übrigens: Der Deutschlandfunk schneidet das Konzert zur späteren Sendung mit.

Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de



Foto: Unsplash

Konzert in der Christuskirche

Samstag, 29. Mai 2021, 18:00 Uhr: „Joseph“ Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch, für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester, Kinder- und Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester, Leitung Karl-Georg Brumm, Eintritt frei, Spende erbeten

Die Durchführung des Konzertes findet selbstverständlich unter Beachtung der Regeln der aktuellen Fassung der Corona-Schutzverordnung statt (Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich). Weitere Informationen erhalten Sie unter **Tel.: 02181-499765**.



Dr. Jutta Heister (vorne) ist neue Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienstes des Rhein-Kreises Neuss; hier mit Kreisdezentern Karsten Mankowsky und Gesundheitsamtsleiterin Barbara Albrecht. | Foto: D. Staniek/Rhein-Kreis Neuss

Dr. Jutta Heister leitet Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

Dr. Jutta Heister heißt die neue Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienstes (KJGD) des Rhein-Kreises Neuss. Sie hat die Nachfolge von Barbara Albrecht angetreten, die jetzt Chefin des Gesundheitsamtes ist. Kreisdezentern Karsten Mankowsky freut sich, dass die Stelle wieder mit einer hochmotivierten, engagierten und kompetenten Ärztin besetzt wird: „Die Kollegin hat sich durch ihre langjährige Tätigkeit bereits viel Anerkennung und Vertrauen im Hause erworben. In über einem Jahr der Corona-Pandemie hat sie unter Beweis gestellt, dass sie auch in kritischen Situationen kompetent und souverän agiert“, sagt Mankowsky.

So leitet Jutta Heister nun auch das Corona-Ärzteteam mit mehr als 20 Mitarbeitern, die bei Infektionen in Kindertagesstätten und Schulen ermitteln, Ärzte beraten, Termine in den Testzentren und der mobilen Testungen koordinieren und selbst Testungen bei Kleinkindern und Menschen mit Behinderungen durchführen. Daneben kümmert sich ein Team des KJGD um dringende Aufgaben im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit. Amtsleiterin Barbara Albrecht freut sich, dass die Leitung des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes bei Jutta Heister in guten Händen liegt. „Mit ihr ist auch die Weiterentwicklung unserer seit Jahren praktizierten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung gewährleistet“, betont Barbara Albrecht. In diesem Team arbeiten neben sieben ärztlichen Kolleginnen und Kollegen auch 12 medizinische Fachangestellte, zwei Projektkoordinatorinnen und der Sprachtherapeutische Dienst. Projekte wie „doppelt gesund“ sowie „prokita“ und „aufgeweckt“ in Kindergärten gehören ebenso zu den Aufgaben wie Gutachten für Förderschüler und bei Kuren, außerdem Einschulungsuntersuchungen und die Untersuchung von Flüchtlingen und Seiteneinsteigern. Jutta Heister hat sich vorgenommen, die erfolgreiche Arbeit von Barbara Albrecht weiterzuführen. „Es wird eine besondere Herausforderung sein, Familien, Kindertageseinrichtungen und Schulen bei der Bewältigung der Pandemiefolgen mit Blick auf die Gesundheit und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen“, sagt die 53-jährige. Was gefällt ihr an der Arbeit als Kinder- und Jugendärztin? „Ich arbeite gern in einem motivierten Team, und es ist schön, wenn bei unserer präventiven Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit Erfolge sichtbar werden“, sagt sie mit Blick auf die Verbesserung von Sprachkompetenzen, Motorik und Gewicht bei Kindern und Jugendlichen.



Foto: Ewe Rafeldt

Shakespeare Garden: Open Air im Führung am Globe Neuss

Am Sonntag, den 27. Juni, liest der Neusser Schauspieler Norbert Kentrup, der vor gut dreißig Jahren die »splendid idea« hatte, das Globe nach Neuss zu holen, aus seiner Autobiographie: „Der süße Geschmack von Freiheit“.

Mit zwei urkomischen Inszenierungen geht der Shakespeare Garden zu Ende: dem Macbeth der HandleBards-Damen (30.06./01.07.) und der quirligen Posse der Shakespeare Zeitgenossen Francis Beaumont (1584-1616) und John Fletcher (1579-1625) – „Der Ritter von der flammenden Mörserkeule“. Er wurde vom Theater Poetenpack Potsdam „wiederentdeckt“ (02.07.). Die Veranstaltungen werden open air unter Einhaltung der dann aktuellen Hygieneauflagen durchgeführt. Alle Informationen zu diesem Thema finden Sie zeitnah auf unserer Webseite www.shakespeare-garden.de. Um immer auf dem Laufenden zu sein, tragen Sie sich am besten in unseren Newsletter www.shakespeare-festival.de/de/newsletter ein. Der Kartenvorverkauf startet Anfang Juni 2021 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über die **Karten-Hotline unter 02131 - 526 99 99 9**. Weitere Informationen sind unter www.shakespeare-garden.de abrufbar.

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag
Martin Kuhlen
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:
Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

Redakteure:
Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann

Fotos:
Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann, H. Spix, Maike Helbig, Christoph Kesselmann, Manfred Rüttgers, Rolf Dieffendahl, Ewe Rafeldt, Mobau Erft, Erftverband/Dr. Udo Rose, Bootsmann Gin, Sparkasse Neuss, Rhein-Kreis Neuss, Pixabay, Unsplash, iStock, Gettyimages



Foto: H. Spix

Gruppenfoto: Uli Stein (r.), Vorsitzender von Kraftspenden Grevenbroich e.V., mit Vereinsmitgliedern und einem der Osterhasen-Biker | Foto: A. Naumann

Gelungene Premiere der „Biker-Ostertour“

Sie waren echte Hingucker, die ca. 150 Biker der Motorradfreunde Rhein-Erft, die sich am Samstag vor Ostern auf den Weg durch Neuss, Düsseldorf und Grevenbroich machten – und zwar als Osterhasen verkleidet.

Ziel der Tour um Veranstalter Thorsten Zur: auf die aktuelle Spendenaktion von Kraftspenden Grevenbroich e.V. aufmerksam machen und Geld sammeln. Das Ergebnis: 1670 Euro kamen bereits vorab über einen Spendenlink zusammen; 360 Euro kamen durch die Osterhasen-Tour noch dazu. Die Summe wird Kraftspenden Grevenbroich unter ihrem Vorsitzenden Uli Stein der Lebenshilfe in Gustorf zur Verfügung stellen, damit ein Außengrill angeschafft werden kann. Den kleinen Zaungästen machten die Mitglieder von Kraftspenden noch eine besondere Freude: Aus einem Cabrio heraus beschenkten sie sie mit hübsch verpackten Leckereien.

Online-Redaktion:
Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2021.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Mai 2021.

Um zurzeit persönlich in einem unserer Geschäfte einkaufen zu gehen, benötigen Sie einen...



Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem Vormonat:
Frau S. Steinberg aus Grevenbroich

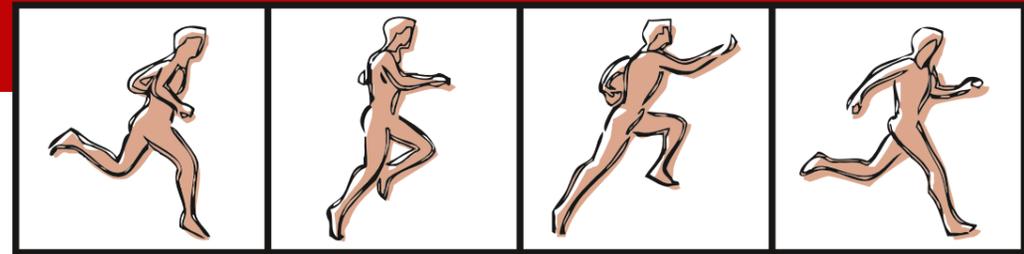
+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:
**Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 21.05.2021. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.



Shinzo, ehem. jap. Ministerpräsident	Kurzname von Alfred Biok	Mostrich, unentb. zur Frikadelle	Vorn. von Tolstoj's Karenina	abwickeln, ausführen	Werkzeug, Axt	Stadt in USA: ... Francisco		Hauptinsel der Seychellen	Top-Level-Domain Deutschland	norddeut. Landschaft		
		scherzhaft für nacktes Kind	ugs. für Nein		Kohleabfallprodukt, Straßenbelag			fahrbar, transportabel		Bahnhof zur Syt-Überfahrt		
innere Seite des Fußrückens						Doris, dt. Regisseurin (Männer)	Hit von Abba: 'Mamma ...'		Vorn. des Eisläufers Friesinger	Abk. für United Nations	Schüler der Tertia	
			ugs. kurz für Weltraum		gerichtliche Schwüre			dermatol. Schutzschicht			Organ zur Informationsweiterleitung	
Fahrrad mit Hilfsmotor	Bez. für Plateaubasalt	Kürzel für Corporate Identity		Abk. für Internet Explorer	Bayrischer Rundfunk (Abk.)	Erzieher, Lehrer	bezeichnen, nominieren		Schwung, Esprit, Eian	Thomas, Mime, der 'Timm Thaler'		
Abk. Public Relations	jap. Form des Fechtens				Alpenblume, Art des Baldrians							
		Lotte-rieschein	engl. Wort für krank		engl. Wort für Angst		engl. Wort für Ohr	Vorn. von Fußballstar Trochowski				
Billig-Discounter				Sklavenschiff in der Antike				großer Beutel	Virus, das Aids auslösen kann			
Mecklenburgs größte Insel				Salz der Essigsäure	Abk. Tonabnehmer	ital. Stadt nahe Brescia	zerstreute religiöse Minderheit				blutsaugender Wurm	
						Epoche, Zeitabschnitt		Name der Tochter der Queen				
Andrea, ehem. hess. SPD-Chefin	Abk. Saarländischer Rundfunk	immer das selbe, egal	Initialen des Sängers Blanco	ugs. für dumpler Schlag	Abk. für Arbeitgeber		Vorn. des verst. Astronauten Armstrong	Scherzwort für Gewehr, Pistole	Mittelhülle des Rades	Messung der Hirnströme (Abk.)		
Staatsangehöriger Serbiens					jagende Person	Vorn. von F1 Honda-Pilot Button	Christopher, Mime ('Briefe an Julia')	Abk. Radio Station				
					Tagebuch; Kladde				Getreidekornhülle des Dinkel	Handeln, Schauspieler	seemännisch: Querstange am Mast	nicht nass, ohne Feuchtigkeit
Abgabe, Steuer	ugs. für durchsuchen; herumstöbern	beinlose Larve				Rosengewächs						sich täuschen, falsch denken
Vorn. der Schlagersängerin Ott						Hersteller von Baby-nahrung	ind. Teesorte	amerik. Wildschwein				
Abk. für Rolls Royce		Versuch, Eignungsprüfung	ugs. kurz für Auskunft	Sitzhaltung beim Yoga			berausch. Nationalgetränk Tongas	ugs. abwertende Bez. für Alte	Vorn. des Abenteurers Heyerdahl			
Bez. für das histor. Tirol bis 1919						dänischer Trinkspruch			luftförmiger Brennstoff		priv. TV-Sender	
Charles L., US-Dramatiker			engl. Wort für neun			eingelegte Gemüsepflanze						
			Kampfstil: Kung ...		Grundschleppnetz in der Fischerei			Gattungen, Spezies (Plur.)				
Heidelinde, Mimin ('Traumschiff')	Windhose, verheerender Luftwirbel											



Wir wissen, was läuft!

Mit uns
seit 20 Jahren
gut zu Fuß!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

TAGESAKTUELL

auf allen Kanälen...



Quadratisch, praktisch
auf „INSTA“
www.instagram.com/stattblatt/



Von Angesicht zu Angesicht auf
www.facebook.com/StattBlattGrevenbroich/



Im weltweiten Netz auf unserer Homepage
www.stattblatt.de



Merkatorstraße 2
41515 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81-70 51 39-0
hallo@stattblatt.de